

## Neues aus der KiTa Gries

Am Donnerstag, den 24. November, haben wir in der schönen Grieser Kirche im Rahmen der Adventseinstimmung unsere langjährige Kindergartenleiterin Liane Bischoff in den Ruhestand verabschiedet.

Mit einem Tannenbaum voller Dankeskarten von den Kindergartenkindern und MitarbeiterInnen aus den fast 43 Jahren ihrer Tätigkeit als Erzieherin haben wir sie feierlich mit der ganzen Gemeinde verabschiedet.

Das Presbyterium, die Ortsgemeinde, die Eltern, die Kolleginnen und viele andere nutzten die Gelegenheit, um Ihr alles Liebe, Gute, viel Gesundheit und Gottes Segen für den wohlverdienten Ruhestand zu wünschen.

Liane Bischoff hat seit 1974 in der KiTa Gries gearbeitet und hat sie seit 1991 auch geleitet. Die Hoffnung auf einen Neubau und der Umzug in das neue Kindergartengebäude 1999 neben der Kirche war dabei sicherlich eine der aufregendsten Episoden.

Wenngleich ihr als Kindergartenleiterin viele Verwaltungsaufgaben oblagen, so stand doch stets das Wohl der Kinder für sie ohne Zweifel im Vordergrund. Großen Wert legte sie auch auf die Vermittlung biblischer Geschichten an die Kindergartenkinder in unserer KiTa.

Auch an dieser Stelle – an der sie die Gemeindebriefleserinnen immer grüßte – möchten wir uns noch einmal bei ihr für alles ganz herzlich bedanken und ihr Gesundheit und Gottes Segen für den Ruhestand wünschen.

*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*



Olaf Klein, Liane Bischoff, Ute Stoll-Rummel

**Impressum:** Das KERCHEBLÄÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 – 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: [prot.pfarramt.miesau@t-online.de](mailto:prot.pfarramt.miesau@t-online.de).

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09594500101010286977 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

*Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!*

Das KERCHEBLÄÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.300 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



## KERCHEBLÄÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

32. Jahrgang

Dezember 2016



Foto: AWR

Sonnenaufgang über Paris

2 – Versweise • 3 – Konzert in Miesau • 4 – Brot für die Welt • 5 – Nachlese Kirchenfest • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Aus dem Miesauer Presbyterium • 9 – Konzertbericht/ Start neuer Flötenkurs • 10 – KiGo Miesau/ Kirchendiener gesucht/ Café International • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

**W**ohl jeder kennt sie, schlaflos durchwachte Nächte. Gedanken kreisen, die Seele findet keine Ruhe. Nöte und Ängste werden mit jeder Stunde größer. In der Dunkelheit der Nacht scheinen sie schier unüberwindbar. Ein Ausweg ist nicht in Sicht, an Schlaf ist nicht zu denken.

An dieser Stelle lohnt es sich den gesamten Psalm 130 anzuschauen, den Luther als Bußpsalm bezeichnet hat. Aus der Tiefe ruft der Beter zu Gott (V. 1). Er ist in größter Not. Aus dem Abgrund menschlichen Leids schreit der Beter zu Jahwe, seinem Gott. Vergebung ist nötig und Gott ist der Einzige, der ihm noch helfen kann. Mit seinem ganzen Sein hofft und harret er auf den HERRN und seine rettenden Worte (V. 5-6). Die Nachtgedanken sind schwer.

Erst der Morgen bringt den Neubeginn. Der Morgen mit der aufgehenden Sonne bildet den Kontrast zur Nacht mit ihrer Dunkelheit. Die Wächter über der Stadt sehnen diesen neuen Morgen herbei. Der Morgen bedeutet für sie das Ende ihrer Arbeitsschicht, aber vor allem ist dann die Zeit der größten Gefahren und Bedrohungen für ihre Stadt wieder vorüber.

Und so wie die Wächter auf der Stadtmauer nicht enttäuscht werden, weil Gott die Sonne wieder aufgehen lässt, so ist es auch die Zuversicht des Psalmbeters, dass Gott sich ihm wieder zuwenden und ihn aus seiner tiefen Not erretten wird. An der wiederkehrenden Erfahrung der Nachtwächter, dass die Sonne jeden Morgen wieder aufgeht, macht der Beter seine Hoffnung fest, dass Gott sich ihm wieder zuwenden wird.

Dies gilt für Menschen, die wie der Psalmbeter aus der Tiefe ihres Lebens zu Gott rufen. Und gleichermaßen gilt dies auch für die kleineren und größeren Sorgen, Nöte und Ängste, die uns den Schlaf rauben. Die Schrecken der Nacht verlieren im Morgengrauen des anbrechenden Tages ihre Bedrohlichkeit. Und unsere Zuversicht ist es, dass Gott sich uns zuwenden und uns und unsere Welt retten wird.

Und so warten wir wie auf den Morgen auf das Kommen Gottes in unsere Welt, die seiner Zuwendung bedarf. Und er wird kommen im Kind in der Krippe, in dem Gott Mensch geworden ist. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit.

*U. Stoll-Rummel, Pfrin.*

## Monatsspruch

**M**eine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.“

*Ps 130 VERS 6*

## Dezember



## Eine Tür, eine Tür, tut sich auf für mich ...

**A**lles hat seine Zeit – nur wir haben oft wenig Zeit. So erfahren wir es Tag für Tag und Jahr für Jahr – als Erwachsene, als Jugendliche und auch schon unsere Kinder spüren es. Die Uhr bestimmt unseren Tagesablauf, und oft genug wird sie zum Maß aller Dinge.

Ob die Advents- und Weihnachtszeit daran etwas ändern kann? Vielleicht kann sie uns helfen wenigstens ab und zu innezuhalten und neu zu entdecken, was uns wirklich wichtig ist, und zu uns selbst zu finden. Denn jede Zeit ist immer Zeit für etwas ganz besonderes.

Deshalb haben wir mit unserer adventlichen Einstimmung vom 28.11.2016 die Tür zu einer geheimnisvollen Zeit geöffnet. Eine besinnliche Zeit, in der viele Bräuche und Rituale zum Tragen kommen und Symbole eine wichtige Rolle spielen. „Vorfreude ist die schönste Freude“, weiß der Volksmund. Und gerade diese Wartezeit auf das bevorstehende Weihnachtsfest wollen wir mit den Kindern durch vielerlei Aktivitäten

ausfüllen und ganz bestimmt bleibt sie keine leere Zeit. Es gibt viel in der Adventszeit zu entdecken und adventliche Symbole werden in unserem Kindergarten Einzug halten. Ganz spannend wird es dann, wenn wir gemeinsam auf den Heiligen Nikolaus warten, und wir wissen ja noch gar nicht, ob er uns überhaupt besuchen wird.

Bei unserem Miesauer Weihnachtsmarkt am Samstag, den 03.12.2016 hat er schon mal sein Kommen für 17 Uhr angekündigt. Gönnen Sie sich einen Spaziergang über den Dorfplatz und besuchen Sie uns an unserem Stand, den wir gemeinsam mit unserem Elternausschuss betreiben.

Wir wünschen Ihnen, dass sie ihre Adventszeit mit etwas Zeit und Freude gestalten, um erwartungsvoll dem Weihnachtsfest entgegen zu gehen.

*Herzlichst Ihr Kita-Team*

## KiGo Miesau

### KiGo Weihnachtsfeier einmal anders!

Am Samstag, dem 03.12.2016 findet unsere diesjährige Weihnachtsfeier statt. Nicht in gewohnter Weise. Als Geschenk und Weihnachtsfeier fahren wir mit euch ins Kino nach Homburg.

Mit Popcorn und einem Getränk schauen wir uns den Film „Petterson und Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt“ an. Abfahrt ist um 13.15 Uhr auf dem Parkplatz am Edeka Markt Miesau.

*Bis dann eurer KiGo Team*



## KIRCHE MIT KINDERN

### Kirchendiener/in gesucht

Für die Kirche in Gries suchen wir ab Januar eine Kirchendienerin oder einen Kirchendiener nach Absprache für den sonntäglichen Kirchendienst und die Betreuung von Kirche und Gemeindehaus auch unter der Woche.

Der Dienst wird vergütet im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses, ist also sowohl als Zuverdienst als auch zur Aufbesserung der Rente geeignet.

Bitte wenden Sie sich an die PresbyterInnen oder an das Pfarramt.

### Café International

Das 6. Café International findet am 16. Dezember 2016 von 17 bis 19 Uhr im Sportheim Miesau statt. Da viele unserer Gäste vorher noch ihre Sprachkurse besuchen, wollen wir uns an diesem Abend mit mitgebrachten Salaten stärken, Plätzchen essen und eine Ahnung von Weihnachten vermitteln.

Wir freuen uns über alle, die Interesse haben, Kontakt zu bekommen, und gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger!

## ADVENTSKONZERT



... mit dem Blechbläserensemble  
Happy Metal

Musik zur Adventszeit

Sonntag, 11.12.2016 | 17:00 Uhr

Prot. Kirche Miesau

St. Wendeler Str. 22  
Miesau

EINTRITT FREI

[www.happymetal.org](http://www.happymetal.org)

## Brot für die Welt Projekt Pfalz: Burkina Faso

Die Bäuerin Bibata Kindo weiß, wie wichtig ausreichend Wasser für die Landwirtschaft ist: „Mit Setzlingen ist es wie mit Kindern. Wenn sie ganz klein sind, brauchen sie am meisten Zuwendung.“ Deswegen ist die 27-Jährige schon morgens um 5 Uhr mit zwei Gießkannen auf dem Feld, um die jungen Pflanzen mit dem lebensnotwendigen Nass zu versorgen.

Die junge Frau kennt auch andere Zeiten – als es an Wasser mangelte und von Vielfalt auf dem Acker keine Rede sein konnte. Doch die Dürre ist erst einmal vorbei. Die Bäuerin erklärt: „Zwiebeln, Kartoffeln, Mais, dazu Tomaten und anderes Gemüse: Seitdem wir Wasser haben, wächst hier alles.“ ARFA, eine Partnerorganisation von Brot für die Welt, trug zu dieser neuen Vielfalt auf dem Feld bei.

Mathieu Savadogo, der Direktor von ARFA, fasst es für sein Land so zusammen: „Ob es den Menschen hier gut geht oder schlecht, hängt vor allem vom Wasser ab.“ Burkina Faso liegt in der Sahelzone – sie ist bekannt für wiederkehrende und andauernde Dürren. Der meisten Menschen leben auf dem Land. Dort bauen sie vor allem Hirse und Mais an. Doch der Klimawandel macht den Bauern immer häufiger einen Strich durch die Rechnung.

Früher fiel in der Regenzeit genug Niederschlag – nun häufen sich Dürren. Für Mathieu Savadogo ist es wichtig, jetzt das Richtige zu tun: „Wir müssen den Regen besser nutzen. Und wir brauchen Brunnen, damit die Menschen auch in der Trockenzeit genügend Wasser für Haus und Hof zur Verfügung haben.“

Genau das setzen Savadogo und sein Team von ARFA jetzt auf dem Land in Burkina Faso um: Sie unterstützen Bauernfamilien beim Bau von Brunnen und Regenwassertanks. So auch im Dorf Diamdiara. Der nächste Brunnen liegt weit entfernt, und wer den langen Weg auf sich nimmt, wird oft enttäuscht: Der Wasserspender ist oft kaputt oder ausgetrocknet.

Dank des Tatendrangs des Teams sitzen nun die Mädchen und Jungen, die die Grundschule besuchen, nicht mehr auf dem Trockenen. Das Gebäude verfügt nun über drei 20.000 Liter fassende Regenwasserspeicher. Direktor Ounténi Lompo ist begeistert: „Die Kinder können sich jetzt das ganze Jahr über sauberes Wasser abfüllen.“

Das von Brot für die Welt unterstützte Projekt richtet sich an 1.500 Kleinbauernfamilien im Osten des Landes. Von der verbesserten Wasserversorgung profitieren fast 50.000 Menschen.

## Drei, die musikalisch das Leben feiern

Am Ewigkeitssonntag das Leben feiern, mag auf den ersten Blick seltsam erscheinen. Aber wenn wir der Verstorbenen gedenken, im Wissen, dass Sie bei Gott geborgen sind, dann kann die Feier des Lebens die Trauer überwinden.

Das Programm von Tobias Naumann an der Stumm-Franz-Orgel und der Sopranistin Ellen Maddaloni mit ihrem Sohn Daniele (Tenor) war folge-

richtig ein Feuerwerk der Musik vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

Ob als Solisten oder im Duett – Ellen und Daniele brillierten mit ihrer Stimme, stets behutsam begleitet von Tobias Naumann an der Orgel, ob bei Klassik, Gospel oder Musical.

Die Stumm-Franz-Orgel konnte sich nach gründlicher Stimmung bei den reinen Orgelwerken mit fantastischen Klangwelten präsentieren, als

der Kaiserslauterer Organist höchst präzise unglaubliche Läufe vollführte und äußerst geschickt registrierte, so dass man eine weit größere Orgel zu hören glaubte.

Nach eineinhalb Stunden Konzert wollten die Zuhörerinnen und Zuhörer sich nicht mit einer Zugabe begnügen.

A. Rummel. Pfr.



Tobias Naumann, Ellen & Daniele Maddaloni Foto: AWR

## Neue Flötengruppe ab Januar

Im Januar beginnen wir mit einem neuen Blockflötenkurs. Die Kinder lernen Grundbegriffe des Flötenspiels, Noten, musikalische Begriffe und Taktübungen kennen.

Beim Flötenspiel wird nicht nur die Motorik der Finger verfeinert, es wird auch das Gehör geschult.

Der Kurs beginnt Montag, den 16. Januar um 15 Uhr im prot. Gemein-

dehaus über dem Kindergarten in Miesau.

Am Kurs können Kinder teilnehmen, die in diesem Jahr 6 Jahre alt werden oder älter sind. Melden sie ihr Kind bitte rechtzeitig an, da nur acht Kinder genommen werden.

Bei Fragen oder Anmeldung wenden sie sich bitte an: Jutta Weber Tel: 06372/2514. Der Kurs ist kostenlos.

J. Weber, Gemeindediakonin

## Bericht von der Rüstzeit in Trier

Am ersten Novemberwochenende waren Mitglieder der Presbyterien Gries und Miesau zu einer Rüstzeit in Trier. Getagt und übernachtet wurde in der gut belegten Jugendherberge am Stadtrand, direkt an der Mosel gelegen. Hauptthema der Rüstzeit war der Visitationsbericht für 2017. Denn vom 12. März bis zum 19. März 2017 erhalten die beiden Kirchengemeinden Gries und Miesau Besuch (Visitation) und werden eine Woche lang in Augenschein genommen von einer Kommission bestehend aus dem Dekan und Mitgliedern des Bezirkskirchenrates. Als Vorbereitung ist ein Bericht zu erstellen und abzugeben, der Auskunft über den gegenwärtigen Stand der kirchlichen Arbeit gibt. Pfrin. Ute Stoll-Rummel hatte den Visitationsbericht auf Basis des Jahresberichtes vorbereitet und er wurde Punkt für Punkt besprochen, ergänzt und wo nötig geändert.

Rüstzeiten sind auch dazu da, dass sich die Presbyteriumsmitglieder besser kennenlernen und das geht am besten in geselliger Runde. Dazu hatte unsere Pfarrerin eine Weinprobe gebucht in einem netten Lokal in der Altstadt von Trier, wo wir einen schönen Abend

verbracht haben. Am Sonntagmorgen haben wir den letzten Teil des Visitationsberichtes erarbeitet: Die Zielvereinbarungen/Herausforderungen und Zukunftserwartungen. Wie immer bei Rüstzeiten gehen wir sonntags in einen Gottesdienst vor Ort. Der Gottesdienst in Trier fand an einem ganz besonderen Ort statt, deshalb besonders, wegen der Größe des Gotteshauses. Wir waren in der Basilika und haben dort an einem Gottesdienst mit Abendmahl teilgenommen. Da wir auf dem Gebiet der Rheinischen Kirche waren, war die Liturgie etwas ungewohnt. Besonders war das Abendmahl, denn es konnten alle Teilnehmer (ca. 100 Personen) in einer großen Runde stehen – ein schönes Gemeinschaftserlebnis.

B. Czok



Die Presbyterien in Trier

## Unsere Verstorbenen des Kirchenjahres

### Miesau

Klaus Karl Koch, 75 J., † 19.11.15  
 Hans Antes, 76 J., † 13.12.15  
 Hildegard Piechocki, geb. Steinmann, 90 J., † 18.12.15  
 Christa Wilma Löffler, geb. Heine, 69 J., † 24.12.15  
 Günter Eckerle, 66 J., † 25.12.15  
 Kurt Werner Lauer, 86 J., † 26.12.15  
 Rudolf Schneider, 92 J., † 01.02.16  
 Ursula Gisela Köhring, geb. Flögel, 85 J., † 20.02.16 beigesetzt in Katzenbach  
 Robert Bischoff, 73 J., † 06.03.16  
 Siegfried Wagner, 84 J., † 11.03.16  
 Leo Stuppy, 79 J., † 06.04.16  
 Rudolf Herbert Otremba, 87 J., † 10.04.16  
 Arno Karl Steinmann, 81 J., † 13.04.16  
 Ingrid Kauf, geb. Wagner, 76 J., † 14.04.16  
 Elsbeth Ida Elisabeth Quade, geb. Schultz, 92 J., † 22.04.16  
 Brigitte Elwert, geb. Gortner, 85 J., † 22.05.16  
 Erika Ilse Borst, geb. Laufer, 67 J., † 25.05.16 beigesetzt in Kindsbach  
 Hildegard Rieboldt, geb. Lambrecht, 93 J., † 01.07.16  
 Franziska Grundmann, geb. Weis, 93 J., † 18.07.16  
 Rudi Neu, 78 J., † 07.08.16  
 Inge Rosemarie Köhler, geb. Harig, 77 J., † 10.08.16  
 Emilie Leib, geb. Mayer, 93 J., † 08.09.16

Horst Meinhard, 80 J., † 20.09.16  
 Andreas Ryszkowski, 43 J., † 24.09.16  
 Ingeborg Krüger, geb. Schmidt, 94 J., † 30.09.16 beigesetzt in Estenfeld  
 Anneliese Maria Elisabeth Otremba, geb. Zauske, 86 J., † 15.10.16  
 Anni Gertrud Sauter, 93 J., † 17.10.16  
 Ottilie Lina Gauweiler, geb. Müller, 87 J., † 18.10.16 beigesetzt in Vogelbach

### Gries

Werner Weis, 85 J., † 29.11.15  
 Heidi Ida Grimm, geb. Charrois, 74 J., † 01.12.15  
 Bernd Albrecht Ecker, 74 J., † 07.12.15  
 Joachim Wagner, 51 J., † 27.12.15  
 Gisela Anneliese Gber, geb. Straub, 83 J., † 30.12.15  
 Rüdiger Maximilian Berndt, 56 J., † 18.03.16  
 Eberhard Karl Friedrich Lemcke, 88 J., † 06.07.16  
 Steffi Ludwig, geb. Simon, 54 J., † 06.08.16  
 Irma Martha Kallenbach, geb. Christmann, 77 J., † 19.09.16

Wir vertrauen unsere Verstorbenen der Gnade Gottes an, der Treue hält ewiglich und nicht fallen lässt das Werk seiner Hände.

Für die Trauernden erbitten wir seinen Trost und Beistand.

U. Stoll-Rummel, Pfrin.

04.12.: 2. So. i. Advent	10 Uhr (Mt 24,1-14)
11.12.: 3. So. i. Advent	9 Uhr (Lk 3,1-14)
16.12.: Goldene Hochzeit	11 Uhr Rudolf und Heidi Debus, geb. Scheck
18.12.: 4. So. im Advent	10 Uhr (Lk 1,26-38)
24.12.: Heiligabend	17.30 Uhr Christvesper mit Darstellung der Weihnachtsgeschichte
24.12.: Christmette	22 Uhr „Fürchet euch nicht“ in Miesau
25.12.: 1. Weihnachtstag	10 Uhr (Mi 5,1-4) Gottesdienst mit Abendmahl
31.12.: Altjahrsabend	18 Uhr (Jes 30,8-17)
08.01.: 1. So. n. Eph.	9 Uhr (Mt 4,12-17)
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch	sonntags nach dem Gottesdienst
Frauenbund	07.12. um 14 Uhr im Gemeindehaus zur Adventsfeier mit Abendmahl und Kaffee und Kuchen.
Kirchenchor Miesau	montags um 19.30 Uhr im Gemeindesaal
Konfirmationskurs 2017	dienstags um 16 Uhr
Konfirmationskurs 2018	dienstags um 17 Uhr
Mitarbeiterweihnachtsfeier	15.12. um 19 Uhr im Gemeindesaal Miesau
Presbyteriumssitzung	17.01. um 19 Uhr im Gemeindesaal
Redaktionsschluss	20.12. um 11 Uhr
Singkreis	08.12. um 19.30 Uhr nach dem Gitarrenkurs in Miesau



DEZEMBER



### Das Opfergeld im Monat Dezember

ist in Gries und Miesau  
für die Unterhaltung  
unserer Gebäude und Anlagen  
(insbesondere die Kirchenbeheizung) bestimmt.

### Spendenaktion für die neuen Kirchenfenster in Miesau

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!  
Mit **36.581,86 €** haben uns neben zwei Großspenden 19 % aller Angeschriebenen eine durchschnittliche Spende von 83 € zukommen lassen.  
Weitere **18.000 €** kommen von der **Dr.-Weisbrod-Russ-Stiftung** und **10.000 €** von der **Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur**.  
68 % der Glaskunst sind somit bereits finanziert. Helfen Sie weiter mit!

*Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler*  
*IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Kirchenfenster)*

04.12.: 2. So. i. Advent	14 Uhr (Mt 24,1-14)
10.12.: Goldene Hochzeit	14.30 Uhr Hans und Ursula Lauer, geb. Schneider mit Gesangverein und Abendmahl
11.12.: 3. So. i. Advent	10 Uhr (Lk 3,1-14)
18.12.: 4. So. im Advent	11 Uhr (Lk 1,26-38) mit Taufe von Felix Jung und Leon Barleben, mitgestaltet vom Gesangsensemble „Patchwork“
24.12.: Heiligabend	16 Uhr Christvesper mit Darstellung der Weihnachtsgeschichte
24.12.: Christmette	22 Uhr mit dem Thema „Fürchet euch nicht“
26.12.: 2. Weihnachtstag	10 Uhr (Mi 5,1-4) mit Taufe von Lorenzo Toomer und Abendmahl, mitgestaltet vom Kirchenchor
31.12.: Altjahrsabend	17 Uhr (Jes 30,8-17)
08.01.: 1. So. n. Eph.	10 Uhr (Mt 4,12-17)
Büchertisch	in der Kirche
Flötenflöhe	montags um 16.15 Uhr
Frauentreff Atempause	06.12. um 19 Uhr Thema: Projekt „Gemeindegewester plus“ – Aufgaben und Zielsetzungen Referentin: Gemeindegewester Rihlmann-Kauf
Gemeindenachmittag	20.12. um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Adventsfeier mit Abendmahl
Kindergottesdienst	siehe Seite 10
Kirchenchor Miesau	montags um 19.30 Uhr
Kleinkind-Turnen	donnerstags 10.15 Uhr „Haus für Kinder“
Konfirmationskurs 2017	mittwochs um 16 Uhr
Konfirmationskurs 2018	mittwochs um 16.45 Uhr
Krabbelstube	dienstags 10 bis 11.30 Uhr
Mitarbeiterweihnachtsfeier	15.12. um 19 Uhr im Gemeindesaal Miesau
Musikalische Früherziehung	donnerstags 16 Uhr im prot. Gemeindesaal für Kinder von 20 Monaten bis 3 Jahren (ab 03.11.)
Orgelbauverein Miesau	11.12. um 17 Uhr Adventskonzert
Presbyteriumssitzung	13.12. um 19.30 im Gemeindesaal
Redaktionsschluss	20.12. um 11 Uhr
Singkreis	08.12. um 19.30 Uhr nach dem Gitarrenkurs im Gemeindesaal

